



Niederschrift Nr. 5

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11. November 2014 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Herdner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 14 + BM = 15 (Normalzahl: 19)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Stadtrat Andreas Braun (v)
Stadtrat Klaus Hog (v)
Stadtrat Prof. Manfred Kühne (v)
Stadtrat Franz Sauter (v)

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder, bis 18.24 Uhr

beratend anwesend: Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Ruf, Ortsvorsteher Wehrle

Schriftführer: Dr. Ludger Beckmann

Stadtverwaltung: Frau Grieshaber, Frau Franz, Herr Kleiser, Herr Dold

Sonstige: ./.

Besucher: 11

Presse: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **04.11.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **05.11.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Rainer Jung** und **Stadtrat Stefan Schonhardt** bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten
 - 1.3. Bericht der Verwaltung zu geplanten Projekten
 - 1.4. Bericht des Geschäftsführers der aquavilla
2. Erstellung der Stadtchronik Band III
3. Sondernutzungen an öffentlichen Straßen; Gebührenerhöhung
4. Globalberechnung zur Ermittlung der Beiträge für den Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsbeitrag
5. Auftragsvergaben
 - 5.1. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug Abteilung Rohrbach
6. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

Bürgermeister Herdner gratuliert den Geburtstagskindern Wolfgang Kern und Norbert Staudt zu den jeweiligen Geburtstagen.

TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten

Der Bericht wird von Bürgermeister Herdner abgegeben:

Antrag der Anne-Frank-Grundschule auf Umwandlung in eine Ganztagschule in Wahlform zum Schuljahr 2015/2016

Am 15.10.2014 wurden sowohl das Staatliche Schulamt Donaueschingen als auch Rektorin Müller schriftlich über die Zustimmung des Gemeinderates informiert.

Antrag des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschulzweig auf Änderung des Ganztagsbetriebs zum Schuljahr 2015/2016

Der Antrag wurde am 16.10.2014 an das RP Freiburg weitergeleitet.

Neufassung der Friedhofsordnung

Die Neufassung der Friedhofsordnung wurde öffentlich bekannt gemacht und dem Landratsamt angezeigt.

Friedhofsgebührenkalkulation 2015

Die neuen Friedhofsgebühren wurden öffentlich bekannt gemacht und die Satzung dem Landratsamt angezeigt.

Änderung der Marktsatzung; Änderung der Verkaufszeiten des Donnerstagsmarkts

Im Bregtalkurier Nr. 43 am 22.10.2014 veröffentlicht und am 27.10.2014 dem Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis angezeigt.

Erlass einer Nachtragssatzung 2014

Die Nachtragssatzung wurde dem Landratsamt angezeigt und wird nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit öffentlich bekannt gemacht.

Dilgerhofweg: Einrichtung einer Tempo 30 Zone

Auftrag an Eigenbetrieb Technische Dienste am 31.10.2014.

TOP 1.3 Bericht der Verwaltung zu geplanten Projekten

Bürgermeister Herdner berichtet über die laufenden Maßnahmen:

- Derzeit erfolgen abschnittsweise die Pflastersanierung und die Herstellung des behindertengerechten Wegs im Bereich Marktplatz.
- Verlegung von Kanal- und Wasserleitungen im Katzensteig (Abzweigung Schochenbach bis zur Abzweigung Neuweg) bis ca. 19.12.2014.

TOP 1.4 Bericht des Geschäftsführers der aquavilla

Bürgermeister Herdner begrüßt Herrn Michael Dold von der aquavilla im Kreis des Gemeinderates. Er weist darauf hin, dass die Gesellschafterversammlung am 2. Dezember die Gemeinde Schonach als neues Mitglied aufnehmen werde.

Geschäftsführer Michael Dold dankt Bürgermeister Herdner und dem Gemeinderat für die Möglichkeit, einen Bericht über die aquavilla abgeben zu können. Die Gesellschaft sei im Dezember 2002 von den Städten Furtwangen, Triberg und Vöhrenbach, der Gemeinde Königfeld und der EGT Triberg gegründet worden. Im Jahre 2011 stieß die Gemeinde Schönwald und 2014 die Stadt St. Georgen hinzu. In wenigen Wochen werde die Gemeinde Schonach dazugehören. 43.000 Einwohner würden versorgt, die Versorgungsfläche betrage 350 km², 750 km das Leitungsnetz und 95 km die Hausanschlussleitungen. 43 Hochbehälter würden aus 160 Quellen gespeist. 10.400 Wasserzähler müssen alle sechs Jahre ausgewechselt werden. Die zentrale Betriebsstätte für 14 Mitarbeiter befinde sich in St. Georgen. Das Unternehmen erziele jährlich einen Umsatz von 1,8 Mio. Euro. In Furtwangen würden zurzeit die Bernhardenquellen gefasst, die Abwasser- und Wasserleitungen im Katzensteig, die Wasserleitungen in der Straße Neue Heimat und das neue Wasserwerk im Mäderstal erstellt. Nach den gewaltigen Investitionen in die Wasserversorgung im letzten Jahrzehnt stünde Furtwangen nun hervorragend da. Herr Dold schließt seinen Vortrag mit der Bemerkung, dass eine einzelne Gemeinde den 24-Stunden-Notruf nicht leisten könne.

Bürgermeister Herdner dankt ihm für den Vortrag und gibt die Diskussion frei.

Das wesentlichste Element sei das Wasser, so Stadtrat Riesle. Die aquavilla biete eine zukunftsweisende Organisationsform. Er bittet Herrn Dold, den Dank an die Mitarbeiter weiter zu reichen. Schließlich möchte Stadtrat Riesle wissen, ob alle Hochbehälter elektronisch erfasst seien.

Die Investitionen in der Fernwartung würden nach Aussage von Herrn Michael Dold von den Kommunen gemacht. Nur ein Hochbehälter sei noch ohne Fernwirkung. Nun habe auch Schönwald eine Anlage mit Fernwirkung. In Schonach werde zurzeit ein Auftrag zur Errichtung einer Fernwirkanlage vergeben.

Stadtrat Riesle möchte wissen, welche Maßnahme in den nächsten ein bis fünf Jahren geplant seien.

Nach Herrn Michael Dold werde man bei den Straßensanierungen mit machen. Bei der aquavilla stünden derzeit keine größeren Maßnahmen an.

Herr Herbert Dold ergänzt ihm, dass die Quellfassungen in den nächsten Jahren auszutauschen seien. Jährlich würde man Investitionen in Höhe von 150.000,00 Euro tätigen müssen. Er weist zudem auf die Straßensanierungen hin. Die Umsetzung der Planung für die Wasserversorgung und Aufbereitung sei ab dem 4. Dezember Vergangenheit.

Bürgermeister Herdner betont, dass sich die Investitionen in Höhe von insgesamt 7 Mio. Euro in den letzten Jahren rentieren würden.

Stadtrat Thurner möchte etwas Näheres zum Betriebsergebnis der aquavilla wissen.

Nach Herrn Michael Dold habe sich in den letzten Jahren immer ein Plus ergeben. Dies gelte nicht für das Jahr 2010. Die schwarze Null sei immer das Ziel. Die drei neu hinzu gekommenen Gemeinden müssten immer Anteile von den anderen Gemeinden abkaufen.

Stadtrat Thurner sieht in dem Weggang des technischen Standortes Furtwangen einen kleinen Wermutstropfen.

Auch Stadtrat Staudt dankt Herrn Michael Dold und den Mitarbeitern der aquavilla für deren Arbeit. Diese zwölf Jahre interkommunale Zusammenarbeit funktioniere. Auch Bürgermeister Herdner dankt Herrn Dold und der Belegschaft. In den vergangenen zwölf Jahren habe sich die aquavilla gut entwickelt. Im westlichen Schwarzwald-Baar-Kreis seien fast alle Kommunen mit dabei.

Bürgermeister Herdner dankt Herrn Dold und entlässt ihn aus dem Gemeinderat.

TOP 2 Erstellung der Stadtchronik Band III
Vorlage: GR 037/2014

Bürgermeister Herdner führt aus, dass es Rückmeldungen aus den Fraktionen gegeben habe. Diese Anfragen veranlassten ihn, die Vorlage zurückzuziehen. Sie werde separat behandelt. Bürgermeister Herdner lässt über den Vertagungsvorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja (einstimmig). Damit die wird die Vorlage vertagt.

TOP 3 Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Gebührenerhöhung
Vorlage: GR 018/2014

Bürgermeister Herdner führt in den Tagesordnungspunkt ein. Auch hier gebe es Diskussionsbedarf in den Fraktionen. Er werde die Vorlage zurückziehen und den Tagesordnungspunkt zu einem anderen Zeitpunkt separat behandeln.

Er lässt über den Vertagungsvorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja (einstimmig). Damit vertagt.

TOP 5 Auftragsvergaben

TOP 5.1 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug Abteilung Rohrbach
Vorlage: GR 030/2014

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen. Herr Kleiser hält den Sachvortrag.

Ortsvorsteher Wehrle erklärt, dass er zu den 47.500,00 Euro Eigenleistung stehe. Er bitte um Entgegenkommen bei der Finanzierung. Das Fahrzeug entspreche den Bedürfnissen.

Stadtrat Jung erinnert daran, dass die Entscheidung im Gemeinderat schon früher gefallen sei. Man könne sich der Entscheidung nun anschließen. Er bedaure das Fehlen eines Zuschusses des Kreises.

Stadtrat Ebeling erklärt, dass er die Zuschusspolitik des Kreises nicht verstehe. Ein Allradfahrzeug sei notwendig.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder betont, dass es gut sei, dass dieses Angebot kam. Man müsse an der Förderung dran bleiben. Normalerweise solle man die Einsparung prozentual vornehmen. Hier sei eher eine Ausnahme denkbar.

Auch die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, so Stadtrat Staudt. Man freue sich, dass es billiger geworden sei. Er betont, dass die Feuerwehr aber auch eine städtische Einrichtung sei.

Bürgermeister Herdner stellt fest, dass schon Verhandlungen über die Beteiligung der Rohrbacher geführt worden seien. Wie er gerade höre, habe man sich auf den Betrag von 30.000,00 Euro plus Verkaufserlös verständigt. Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines LF 20 KatS einschl. feuerwehrtechnischer Beladung von der Firma Albert Ziegler GmbH 89531 Giengen an der Brenz zum Angebotspreis von 246.961,84 € (brutto) (Nebenangebot LF 20 KatS BMI). Bei der Beladung können sich noch Mehrausgaben bis zu 10.000 € brutto ergeben.

Der Bürgermeister wird zum Abschluss des Liefervertrages ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja, 2 Nein.

TOP 4 Globalberechnung zur Ermittlung der Beiträge für den Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsbeitrag
Vorlage: GR 031/2014

Der zunächst zurückgestellte Tagesordnungspunkt 4 wird nun nachgeholt.

Herr Kleiser übernimmt den Sachvortrag.

Frau Franz ergänzt ihn in Bezug auf die Flächenberechnung.

Stadtrat Hättich erklärt für die SPD-Fraktion, dass man die neuen Preise und die Entscheidung mittrage. Er möchte wissen, ob es zu neuen Preisen komme, falls der Obere Bühl in zwei Jahren bebaut sei.

Nach Herrn Kleiser seien die Preise schon lange festgelegt. Es gebe keine Änderungen.

Stadtrat Riesle hält die Beitragsveränderung für erschreckend. Er möchte wissen, ob es einen Bestandschutz gebe und ab wann die neue Regelung gelte. Man trage aber die Erhöhung mit.

Stadtrat Jung erklärt hierzu, dass man sich mit der enormen Erhöhung schwer getan habe. Zurzeit gebe es aber keine Baugebiete wo diese Neuregelung zutreffe. Er befürchte aber eine Abwanderung. Dies sei bisher seine große Sorge gewesen. Nun betreffe dies aber extentielle Baugebiete nicht. Die Baupreise seien aber anzugleichen.

Herr Mauz vom Büro Heyder + Partner stößt dazu und erklärt, dass es in anderen Gemeinden einen durchaus höheren Wert gebe. Auch dort gebe es eine veränderte Globalberechnung.

Stadtrat Jung spricht den Zwang zu einer Neuberechnung an.

Herr Mauz antwortet ihm, dass nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes der Beitragssatz alle 15 Jahre überarbeitet werden müsse. Dies geschehe meist nach einer Beanstandung durch die GPA oder durch Klagen von Bürgern.

Stadtrat Jung möchte wissen, ob es Zuschüsse gebe.

Herr Mauz erklärt, dass es kaum noch Zuschüsse gebe.

Herr Kleiser erläutert die Zuschusshöhen.

Stadtrat Thurner weist darauf hin, dass bei einer Nichtanpassung die Allgemeinheit die Neuerschließung bezahle. Hier gehe es um Gebührengerechtigkeit. Eine Nacherhebung sei bei einer Verdichtung möglich. Stadtrat Thurner macht darauf aufmerksam, dass in der Beschlussfassung das Inkrafttreten der neuen Regelung fehle.

Stadtrat Jäger führt aus, dass man jeden Tag um ein attraktives Furtwangen kämpfe. Nun komme es zu einer Gebührenerhöhung. Er sehe die Konkurrenzfähigkeit gegenüber den Nachbargemeinden gefährdet. Er möchte wissen über welchen Betrag man rede.

Frau Franz antwortet ihm, dass der Abwasserbeitrag sich verdopple und der Wasserversorgungsbeitrag sich verdreifache.

Stadtrat Jäger konstatiert Mehrausgaben für den Kunden.

Nach Bürgermeister Herdner müsse man dann den Grundstückspreis anpassen. Die Umlandgemeinden machten es genauso.

Dies sei eine neue Globalberechnung nach 25 Jahre, so Stadtrat Kern. In der Zwischenzeit sei viel gemacht worden. Es gebe keinen Vergleich mit Umlandgemeinden. Man halte Wasser vor und nutze nicht das Bodenseewasser. Eine Beitragsabschwächung müsse der Haushalt tragen. Man müsse dieses Problem aber zeitlich näher anfassen.

Herr Kleiser geht auf das fehlende Inkrafttreten ein. Dies solle ab dem 1. Juli 2015 geschehen. Dies würde bedeuten, dass die Maßnahmen in Neukirch und im Katzensteig nicht darunter fallen würden.

Bürgermeister Herdner weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag um den Unterpunkt j) mit dem Text „Die Globalberechnung tritt ab 1. Juli 2015 in Kraft.“ ergänzt werde. Dieser erweiterte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

1. Der Globalberechnung – Stand Oktober 2014 - für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat beschließt insbesondere folgende Ermessensentscheidungen:
 - a) Der Gemeinderat beschließt die Erhebung von einheitlichen Beiträgen für das Gesamtgebiet sowohl in der Abwasserbeseitigung als auch in der Wasserversorgung.
 - b) Der Gemeinderat beschließt in der Abwasserbeseitigung die Erhebung von Teilbeträgen für den Entwässerungsbereich (Kanalbereich) und Klärbereich (Kläranlage). In der Wasserversorgung werden keine Teilbereiche erhoben.
 - c) Die Sammler- und Regenwasserbehandlungsanlagen werden, entsprechend der bisherigen Regelung, dem Klärbereich zugeordnet.
 - d) Der Gemeinderat hat die künftigen Flächen, die entsprechenden künftigen Kosten und die künftig zu erwartenden Zuweisungen durchgesprochen und diese gebilligt. Der Planungszeitraum wird auf das Jahr 2025 festgelegt.
 - e) Die Preissteigerungsrate wird in Höhe von 2,5 % beschlossen.
 - f) Beim vorliegenden Mischsystem wird der Straßenentwässerungsanteil entsprechend der vorhandenen Drei-Kanal-Modell-Berechnung für Mischwasserkanäle, Sammler und Regenüberlaufbecken auf 26 % festgesetzt.

Für die Kläranlagen wird ein pauschaler Straßenentwässerungskostenanteil von 5 % abgesetzt.

Bei den Regenwasserkanälen entspricht der abzusetzende Straßenentwässerungsanteil 50 %.

Bei den Schmutzwasserkanälen ist kein Anteil für die Straßenoberflächenentwässerung abzusetzen.

- g) Der Anteil für das „öffentliche Interesse“ wird auf 5 % festgesetzt.
- h) Der Gebührenfinanzierungsanteil wird mit 5 % der beitragsfähigen Kosten angesetzt.
- i) Der Gemeinderat beschließt als Verteilungsmaßstab die Nutzungsfläche und setzt folgende Beitragssätze fest:

Entwässerungsbeitrag **3,40 €/m²**
(öffentlicher Abwasserkanal)

Klärbeitrag **2,30 €/m²**
(mechanischen und biologischen Teil der Kläranlage,
Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken, Sammler)

Wasserversorgungsbeitrag **5,00 €/m²**

- j) Die Globalberechnung tritt ab 1. Juli 2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja (einstimmig).

TOP 6 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 6.1 Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 6.2 Anträge und Anfragen

Stadtrat Hättich spricht die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion zu den Flüchtlingen und Asylbewerbern in Furtwangen an. Die schriftliche Anfrage wurde vorab verteilt.

Bürgermeister Herdner sagt ihm zu, diese Fragen beim nächsten Mal zu beantworten. Einige Punkt spricht er direkt an: Bisher gebe es acht Asylbewerber, dies seien aber keine Familien. Es könnten noch fünf hinzukommen. Man müsse dann eine Wohnung anmieten. Die Asylbewerber stammten aus Pakistan. Sie seien derzeit Auf dem Moos untergebracht. Die Frage nach Zuschüssen müsse man aufschlüsseln, auch die Ansprechpartner würden nachgeliefert.

Stadtrat Thurner möchte Näheres zur Sanierung des Brennerslochs wissen.

Herr Dold erwidert ihm, dass im oberen Bereich der Grundstückseigentümer sei. Im unteren Bereich werde saniert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Herdner die öffentliche Gemeinderatsitzung um 19:30 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 5 wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Stefan Schonhardt
Stadtrat

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer

.....
Rainer Jung
Stadtrat